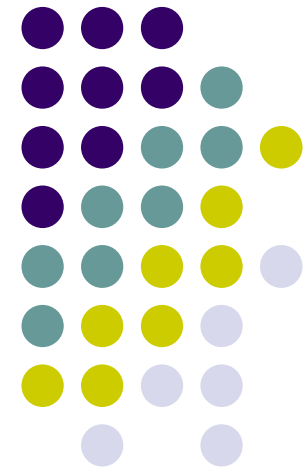


„Brücke zwischen zwei Familien“

**Eine Studie zu
Besuchskontakten und ihrer
Bedeutung für Pflegekinder,
Pflegeeltern und Herkunftseltern**

**Dissertationsprojekt von
Carmen Hofer und Christina Rothdeutsch**

**5. Internationale Netzwerkonferenz zur Pflegefamilienforschung
19.-21.09.3011**



Wie ist es Ihnen/dir mit den Besuchen gegangen?



Pflegemutter:

„Ja, in dem Fall ist es mir total gut gegangen. Es war eine Paradeunterbringung. Das werde ich wahrscheinlich die nächsten zwanzig Jahre nie mehr erleben. Es hat gepasst, die Kinder haben optimal zu uns dazugepasst. Und, wie gesagt, die leiblichen Eltern haben uns nie einen Stein in den Weg gelegt. Nie. Überhaupt nie.“

Interviewerin: *„Und wie waren die Besuche aber sonst daheim? Weil ihr wart ja relativ oft daheim.“*

Pflegekind (12 Jahre): „Deppert. (..) Dumm, blöd, bescheuert und alles Mögliche.“

(Auszüge aus den Interviews des Pre-Tests, August 2011)

„Elternarbeit“ als Herausforderung
(vgl. Hansen 1999)



Bestandteil des Alltags in Pflegefamilien

Forderung nach mehr Forschung
unter Einbezug der Beteiligtsicht
(vgl. IGfH / Kompetenz-Zentrum Pflegekinder e.V. 2010)

Beziehungsdreieck (Pflegekind,
leibliche Familie, Pflegefamilie)
unter starkem Einfluss
von Recht und Fachpersonen

Besuchskontakte

Bedeutung nimmt auf
internationaler Ebene zu
(vgl. Jausovec 2009)

hochkomplex
und konfliktanfällig

stark divergierende
fachliche Meinungen
(Forschungsdiskurs)
(vgl. Ertmer 2005; Henne 2009)

für Pflegefamilien oft Belastungsfaktor
(vgl. Jespersen 2011; Hopp 2010)

Diskurs in der Forschung



☞ BK als Wunsch der Kinder und
gleichzeitige Belastung
(vgl. Chapman et. al 2004; Cleaver 2000;
Wilson/Sinclair 2004)

☞ Retraumatisierung durch BK
(Perry/Szalavitz 2009, Fegert 2005)

☞ Überforderung des Kindes
und negative Auswirkungen
auf die Identitätsbildung
(Niensted / Westermann 2009)

☞ Stabilisierende Wirkung
auf das Pflegeverhältnis
(Triseliotis 1989 & Berridge/Cleaver
1987 zit. n. Kindler/Werner 2006)

☞ Kontinuität im Lebenslauf und
Zugang zu den eigenen
Wurzeln durch BK
(Wiemann 2009, Gehres /
Hildenbrand 2008)

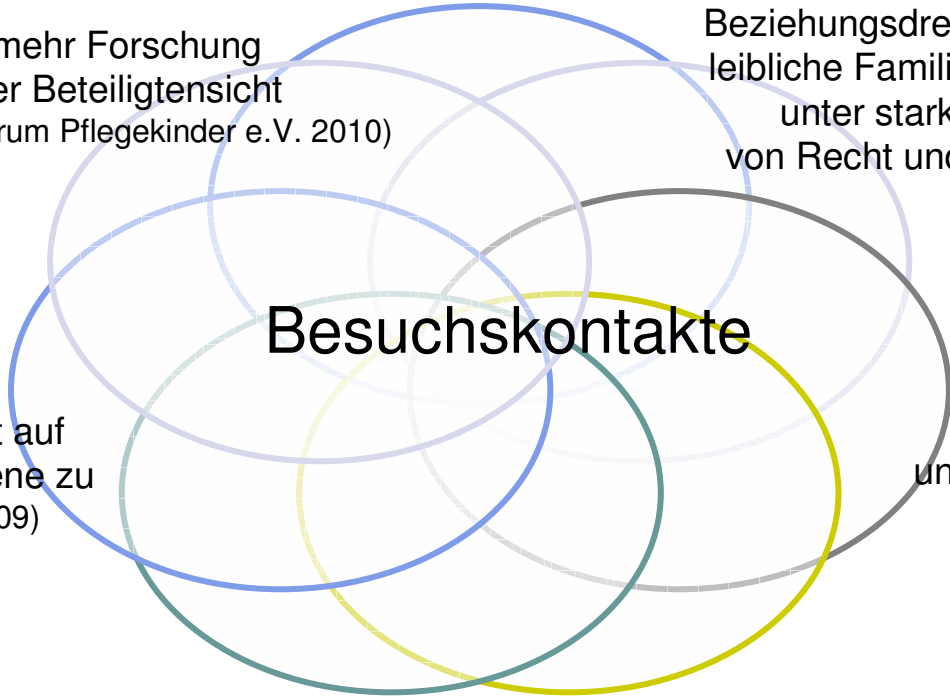
„Elternarbeit“ als Herausforderung
(vgl. Hansen 1999)



Bestandteil des Alltags in Pflegefamilien

Forderung nach mehr Forschung
unter Einbezug der Beteiligtsicht
(vgl. IGfH / Kompetenz-Zentrum Pflegekinder e.V. 2010)

Beziehungsdreieck (Pflegekind,
leibliche Familie, Pflegefamilie)
unter starkem Einfluss
von Recht und Fachpersonen



Bedeutung nimmt auf
internationaler Ebene zu
(vgl. Jausovec 2009)

hochkomplex
und konfliktanfällig

stark divergierende
fachliche Meinungen
(vgl. Ertmer 2005; Henne 2009)

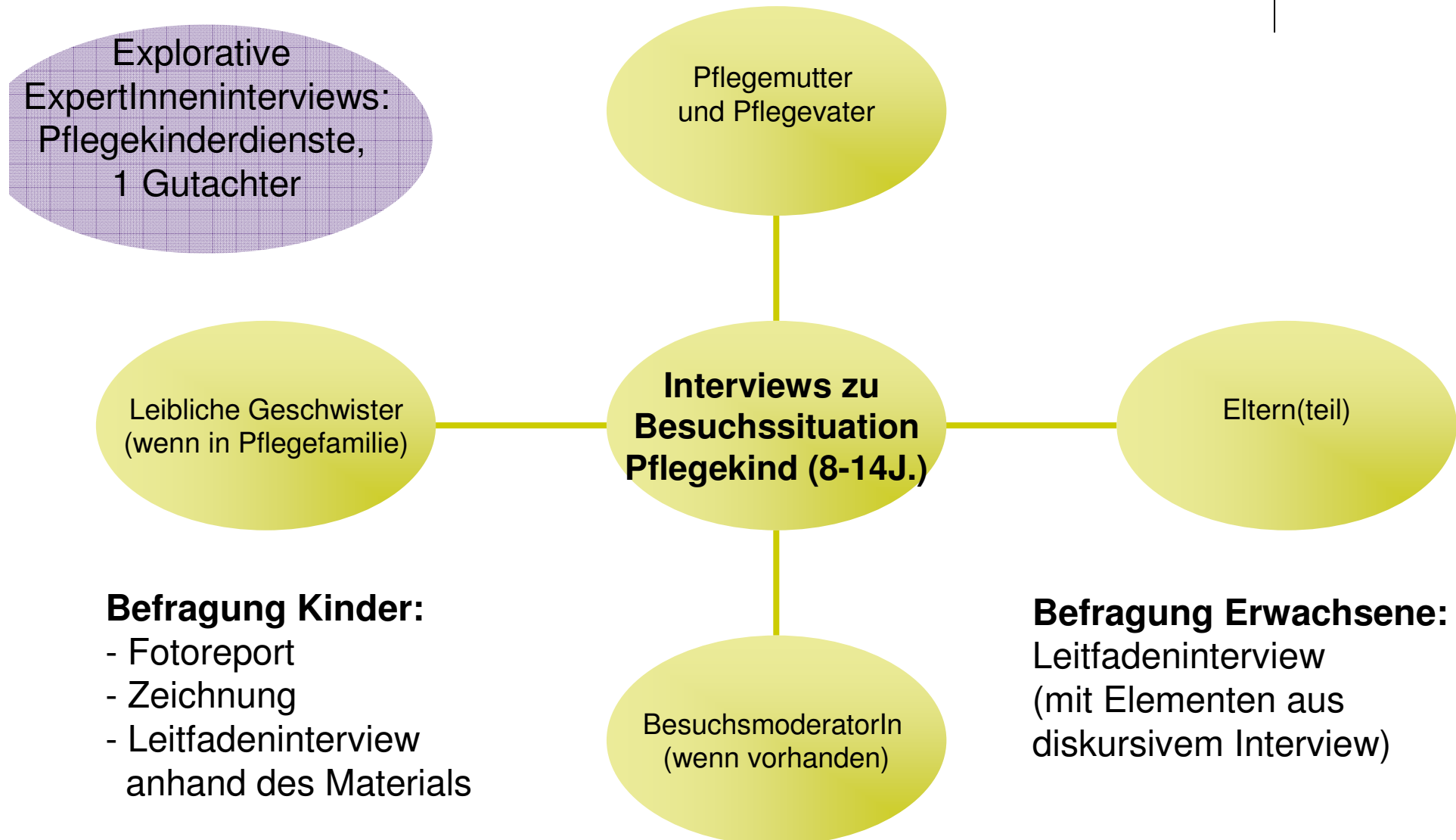
für Pflegefamilien oft Belastungsfaktor
(vgl. Jespersen 2011; Hopp 2010)

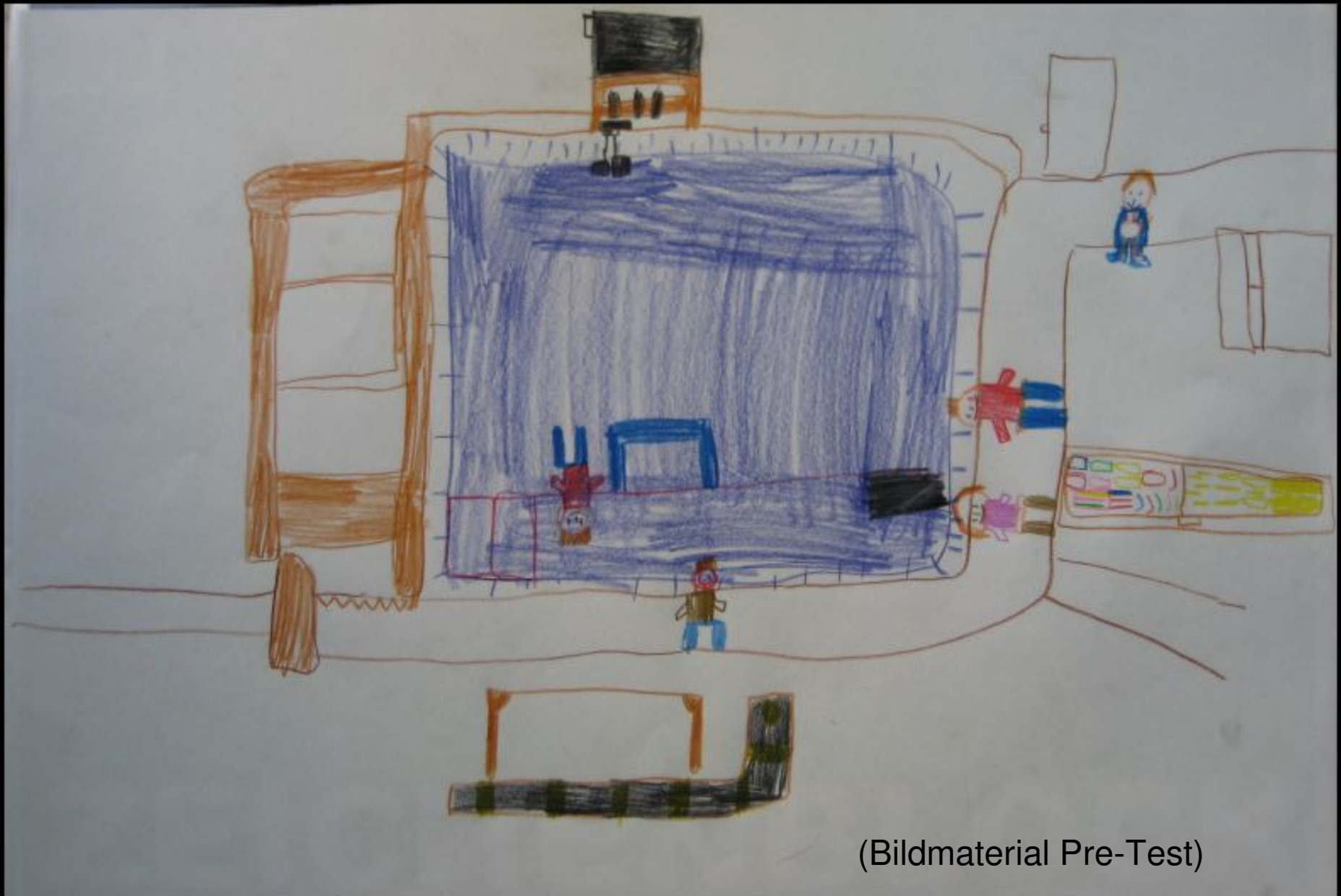


Forschungsfragen

- **Wie stellen sich Kontakte zwischen Pflegekindern und ihrer Herkunftsfamilie aus Beteiligtersicht (Kindern, Pflegeeltern, Herkunftseltern) in mittel- und längerfristigen Pflegeverhältnissen dar?**
- **Welche Auswirkungen haben die Besuche aus Sicht der Beteiligten?**
- **Welche Strategien haben die Beteiligten zur Bewältigung von Umgangskontakten entwickelt?**
- **Welchen Einfluss haben die individuellen Haltungen auf den Besuch (und umgekehrt)?**

Forschungsdesign: Qualitative Fallstudien





(Bildmaterial Pre-Test)

Erste Ergebnisse aus dem Pre-Test



- Fokus auf ein Kind
- Natürliche Interviewsituation mit Kindern
- Fotos vs. Zeichnung
- Zauberfrage
- Fokus Besuchskontakte für PM ungewohnt
- Doppelrolle Beraterin - Forscherin

Ausblick



Auswahl eines ersten Falles und Beginn der Erhebung....

